



Landkreis Traunstein

Gesamtnote

2,1

IHK-Standortumfrage
2025

Ergebnisse für den Landkreis Traunstein



München und
Oberbayern

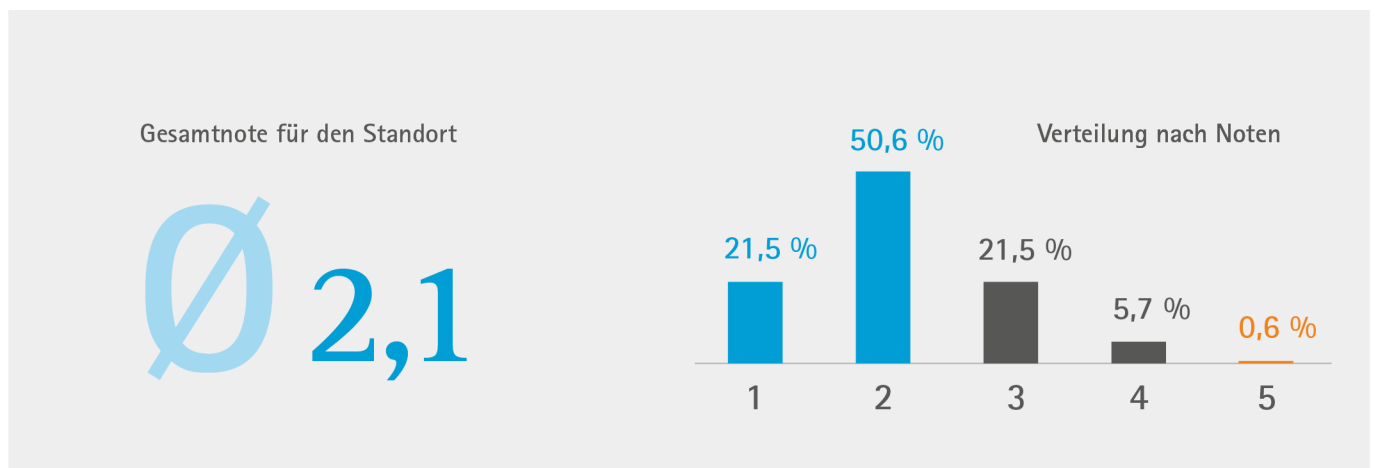
Landkreis Traunstein:

Wie beurteilen die Unternehmen den Landkreis Traunstein als Wirtschaftsstandort?

Die Qualität eines Standorts ist entscheidend für die wirtschaftliche Entwicklung eines Landkreises. Unternehmen treffen Entscheidungen maßgeblich auf Grundlage der lokalen Rahmenbedingungen. Faktoren wie eine gut ausgebaute Infrastruktur, ein funktionierender Arbeitsmarkt, moderate Kosten und eine unternehmensfreundliche Verwaltung schaffen ein Umfeld, in dem Betriebe wachsen und erfolgreich wirtschaften können. Gerade in Zeiten wirtschaftlicher Unsicherheit kommt solchen Standortfaktoren eine besonders hohe Bedeutung zu.

Vor diesem Hintergrund wurde im März 2025 bereits zum fünften Mal die repräsentative Standortumfrage der IHK für München und Oberbayern für den Wirtschaftsstandort Landkreis Traunstein durchgeführt. Aus dem Landkreis beteiligten sich 158 Betriebe an der Umfrage. Ziel der Umfrage war es, die Einschätzungen der Unternehmen zum Standort Landkreis Traunstein zu ermitteln und gezielte Hinweise auf mögliche Handlungsfelder für die lokale Politik und Verwaltung zu geben. Damit leistet die Umfrage einen wichtigen Beitrag zur kontinuierlichen Weiterentwicklung und Stärkung des Wirtschaftsstandorts.

Insgesamt wurden 49 Standortfaktoren untersucht, die in sechs übergeordnete Kategorien gegliedert sind: Infrastruktur, Arbeitsmarkt und Fachkräfteangebot, Standortkosten, Unternehmensumfeld, Standortattraktivität sowie die Wirtschaftsfreundlichkeit der Verwaltung. Die teilnehmenden Unternehmen gaben für jeden dieser Faktoren an, wie wichtig er für ihr Unternehmen ist und wie zufrieden sie damit aktuell sind. Die Bewertung erfolgte auf einer Skala von 1 (sehr gut/sehr wichtig) bis 5 (sehr schlecht/völlig unwichtig). Zur Auswertung wurden jeweils die Mittelwerte sowie die prozentualen Anteile der Rückmeldungen herangezogen.

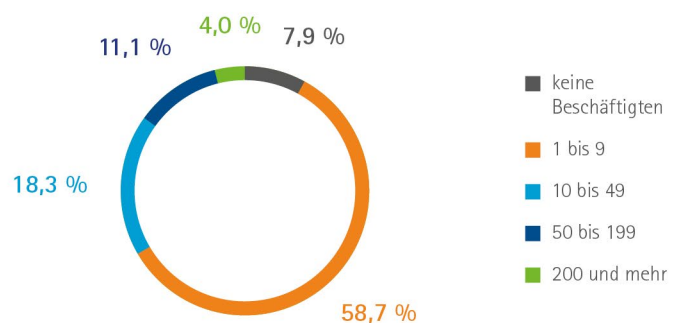


Struktur der befragten Unternehmen

Branchenverteilung

	Industrie	17,6 %
	Einzelhandel	8,2 %
	Großhandel	15,7 %
	Gastgewerbe	6,9 %
	Verkehr und Logistik	3,8 %
	Dienstleistungen für Personen	18,2 %
	Dienstleistungen für Unternehmen	29,6 %

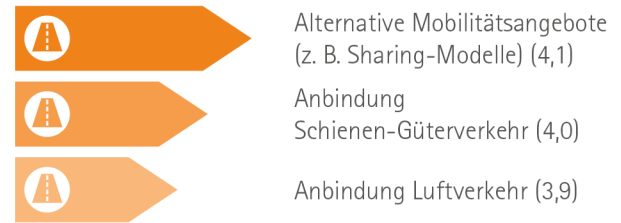
Mitarbeiterzahl



Höchste Zufriedenheit



Geringste Zufriedenheit



Stärken



Handlungsbedarf



Standortfaktoren, die für die Unternehmen eine hohe Bedeutung haben und gleichzeitig gut beurteilt wurden, bilden die Stärken einer Region. Der größte Handlungsbedarf herrscht hingegen bei den Standortfaktoren und -kategorien, die eine hohe Bedeutung für die Unternehmen haben, aber schlecht beurteilt wurden.

Bewertungsprofil der Standortkategorien



Einzelergebnisse



Rubrik	Bedeutung	Zufriedenheit
GESAMTBEWERTUNG INFRASTRUKTUR	1,7	2,8
Energieversorgung	1,6	2,0
Verfügbarkeit von regenerativer Energieversorgung	2,4	2,4
Angebot öffentlicher Ladeinfrastruktur für E-Mobilität	2,8	3,4
Anbindung regionales Straßennetz	1,7	2,1
Anbindung Fernstraßennetz	2,1	2,3
Anbindung Schienen-Güterverkehr	3,9	4,0
Anbindung Schienen-Personenverkehr	3,0	3,2
Anbindung Luftverkehr	3,9	3,9
ÖPNV-Angebot	2,8	3,6
Alternative Mobilitätsangebote (z. B. Sharing-Modelle)	3,8	4,1
Breitbandversorgung	1,5	2,9
Angebot Gewerbeflächen/-immobilien	2,5	3,3
Mobilfunkabdeckung	1,3	2,8



Rubrik	Bedeutung	Zufriedenheit
GESAMTBEWERTUNG ARBEITSMARKT/FACHKRÄFTE	1,8	3,2
Verfügbarkeit akademisch qualifizierter Fachkräfte	3,1	3,2
Verfügbarkeit beruflich qualifizierter Fachkräfte	1,7	3,3
Verfügbarkeit Auszubildender	2,7	3,4
Verfügbarkeit an- und ungelernter Arbeitskräfte	3,1	3,3
Angebot an beruflichen Ausbildungseinrichtungen	2,6	2,9
Berufliche Weiterbildungsangebote	2,4	2,9
Angebot an Fachhochschulen und Universitäten	3,2	3,2
Loyalität und Motivation der Mitarbeiter/-innen	1,4	2,1
Integrationsangebot für ausländische Arbeitskräfte	3,0	3,4



Rubrik	Bedeutung	Zufriedenheit
GESAMTBEWERTUNG STANDORTKOSTEN	1,6	2,9
Energiepreis	1,6	3,2
Personalkosten	1,5	2,9
Gewerbeflächen/Grundstückspreise	2,2	3,3
Büro-/Gewerbemieten	2,5	3,3
Gewerbe-/Grundsteuer	1,7	3,3
Kommunale Abgaben	1,8	3,3

Einzelergebnisse



Rubrik	Bedeutung	Zufriedenheit
GESAMTBEWERTUNG UNTERNEHMENSUMFELD	1,9	2,6
Nähe zu Absatzmärkten/Kunden	1,8	2,4
Nähe zu Beschaffungsmärkten/Zulieferern	2,5	2,8
Kaufkraft am Standort	2,0	2,5
Angebot an unternehmensnahen Dienstleistungen	2,1	2,6
Angebot an Unternehmensnetzwerken	2,3	2,9
Nähe zu Forschungseinrichtungen/Innovationstransfer	3,5	3,7



Rubrik	Bedeutung	Zufriedenheit
GESAMTBEWERTUNG STANDORTATTRAKTIVITÄT	1,8	2,5
Kinderbetreuungsangebot	2,5	2,5
Schulangebot	2,3	2,2
Angebot Seniorenbetreuung/-pflege	2,7	2,8
Wohnraumangebot	2,0	3,5
Medizinische Versorgung	1,8	2,4
Innenstadtattraktivität/Einkaufsmöglichkeiten	2,4	3,0
Freizeit-/Sportangebot	2,2	2,3
Kulturangebot	2,5	2,7
Image des Standortes	1,9	2,4



Rubrik	Bedeutung	Zufriedenheit
GESAMTBEWERTUNG WIRTSCHAFTSFREUNDLICHKEIT	1,6	3,0
Dauer der Genehmigungsverfahren	1,9	3,3
Gewerbeflächenpolitik der Kommune	2,1	3,2
Angebot der Wirtschaftsförderung	2,2	3,1
Standortmarketing der Kommune	2,4	3,3
Angebot an digitalen Verwaltungsverfahren	2,2	3,5
Bürokratiearme Verwaltung/Unternehmensfreundlichkeit	1,7	3,7

Die übergeordneten Standortkategorien wurden separat abgefragt. Sie sind **nicht** der errechnete Mittelwert aus den einzelnen Standortfaktoren einer Kategorie.

Landkreis Traunstein

Wie es ist

- Der Landkreis Traunstein wird von seinen Unternehmen mit der Gesamtnote 2,1 bewertet und verschlechtert sich damit leicht im Vergleich zu 2023 (Gesamtnote 2,0).
- Rund 72 % bewerten den Standort „gut“ bis „sehr gut. 6,3 % vergeben für den Standort eine „schlechte“ bis „sehr schlechte“ Note.
- Eine hohe Zufriedenheit herrscht, wie auch schon 2023, bei den Standortfaktoren Energieversorgung (2,0) und Anbindung an das regionale Straßennetz (2,1). Zudem wird 2025 die Loyalität und Motivation der Mitarbeiter/-innen (2,1) gut bewertet.
- In der Anbindung an das Fernstraßennetz und regionale Straßennetz sowie in der Energieversorgung sehen die Betriebe die Stärken des Standorts.
- Schlecht benotet werden, wie schon 2023, die Angebote an alternativen Mobilitätsformen (z. B. Sharing-Modelle) (4,1) und die Anbindung an den Schienen-Güterverkehr (4,0). Außerdem wird 2025 die Anbindung an den Luftverkehr (3,9) schlecht bewertet.
- Im Vergleich zur Umfrage 2023 besteht weiterhin Handlungsbedarf bei den Standortfaktoren bürokratiearme Verwaltung/Unternehmensfreundlichkeit und Energiepreis. Ebenso wird die hohe Gewerbe- und Grundsteuer beanstandet.
- So geben rund 31 % der Traunsteiner Unternehmen an, dass Standortfaktoren das Unternehmenswachstum bereits verzögert haben. Als Hauptverzögerungsgründe nennen die Betriebe fehlende Gewerbeflächen, langwierige Genehmigungsverfahren und den Personalmangel.
- Die verhaltene Lage spiegelt sich in der von 20,2 % (2023) auf 14,3 % gesunkenen Erweiterungs- und Investitionsbereitschaft in den letzten drei Jahren wider. Erfreulich ist der Rückgang der Unternehmensverkleinerungen am Standort von 12,4 % (2023) auf 6,5 %.
- Die Anzahl der geplanten Verlagerungen oder Standortaufgaben nimmt von 4,0 % (2023) auf 9,2 % in den nächsten drei Jahren zu.
- Trotzdem würden rund 84 % der Unternehmen den Standort im Landkreis Traunstein nochmals wählen.

Was zu tun ist

Bürokratie in den Verwaltungen abbauen

- Eine bürokratiearme Verwaltung bringt nicht nur Zeit- und Kostenersparnisse für die Unternehmen und die Verwaltungen selbst, sondern fördert auch die Kooperation der ansässigen Betriebe mit den örtlichen Verwaltungen.
- In einer agilen Wirtschaft müssen insbesondere Genehmigungsverfahren zügig und vollständig digital abgewickelt werden.
- Eine ermöglichende Verwaltung orientiert sich an den Belangen der Nutzer und unterstützt v. a. die Unternehmen als Poweruser bei der Erledigung ihrer Verwaltungsvorgänge.
- Die Dienstleistungs-/Servicementalität muss ebenso gefördert werden, um den Landkreis Traunstein weiter zu stärken.

Planungssicherheit für Unternehmen schaffen und attraktive Gewerbeflächen bereitstellen

- Ein ausreichendes Angebot an Gewerbegrund ist für expandierende Bestandsunternehmen sowie neue Betriebe existentiell – wenn vor allem klein- und mittelständische Unternehmen sich keine Gewerbegrundstücke leisten können, wird das Wirtschaftswachstum des Landkreises darunter leiden.
- Es muss daher dringend ein ausreichendes Gewerbeflächenangebot zu erschwinglichen Preisen im Landkreis Traunstein bereitgestellt werden, um die gute Entwicklung, potenzielles Wachstum, aber vor allem den Bestandserhalt der Betriebe nicht zu gefährden.
- Es ist ein aktives zukunftsgerichtetes Flächenmanagement gefragt, um den sorgsamen Umgang mit der Fläche zu fördern und gleichzeitig Planungssicherheit (schnelle Bebaubarkeit sicherstellen) für die ansässigen Unternehmen zu schaffen.

Mobilitätsangebot verbessern

- Zur besseren verkehrlichen Anbindung der Unternehmensstandorte für Berufspendler muss das ÖPNV-Angebot im Landkreis Traunstein verbessert und mit Hilfe multimodaler Knotenpunkte und alternativer Mobilitätsangebote für die erste bzw. letzte Meile (z. B. Car-Sharing, Bike-Sharing) flexibler gestaltet werden. So können die verschiedenen Verkehrsmittel besser miteinander kombiniert werden und ihre jeweiligen Vorteile besser ausspielen. Nicht zuletzt wird dadurch ein Anreiz zum Umstieg auf Bus und Bahn gesetzt.
- Den Kommunen und Landkreisen kommt beim Aufbau öffentlich zugänglicher Ladeinfrastruktur eine Schlüsselrolle zu. Insbesondere ist dabei auf die Erstellung ganzheitlicher Ladeinfrastrukturkonzepte auf der Basis zuvor ermittelter Bedarfe und Potenziale sowie die Steuerung des Aufbaus vor Ort, z. B. über das Verfügbarmachen von öffentlichen Flächen für die Ladeinfrastruktur, zu achten.

Unternehmen im Spannungsfeld unterschiedlicher Standortfaktoren

Verzögerung des Unternehmenswachstums durch Standortfaktoren



31,6 %

JA



68,4 %

NEIN

Häufigste Verzögerungsgründe



Fehlende Gewerbeflächen



Langwierige Genehmigungsverfahren



Personalmangel

Eigenes Angebot für Mitarbeiterwohnen



14,9 %

JA



85,1 %

NEIN

Geplanter Standortwechsel durch Gewerbesteuererhöhung



20,9 %

JA



79,1 %

NEIN

Entwicklung der Unternehmensstandorte

In den letzten drei Jahren



14,3 %

Erweiterung oder umfangreiche Investitionen



6,5 %

Verkleinerung



6,5 %

Verlagerung/Gründung des Standortes



72,7 %

keine Veränderung

In den nächsten drei Jahren



21,1 %

Erweiterung oder umfangreiche Investitionen



6,6 %

Verkleinerung



9,2 %

Verlagerung/Aufgabe des Standortes



63,2 %

keine Veränderung geplant

Stimmen aus der Region

„Hohe bürokratische Hürden, langwierige Genehmigungsverfahren und fehlender Wohnraum erschweren die Mitarbeitergewinnung.“
Hotelier, 58 Mitarbeitende, seit 1981 am Standort

„Es ist kaum möglich, ein bezahlbares Grundstück für den Bau eines neuen Werks zu finden. Dadurch wird weiteres Wachstum verhindert.“
Hersteller, 78 Mitarbeitende, seit 2023 am Standort

„Der Mangel an Fachkräften und bezahlbaren Gewerbeflächen lässt keine Perspektive für die Weiterentwicklung unseres Betriebs erkennen.“
Großhändler, 15 Mitarbeitende, seit 1951 am Standort

Nochmalige Standortentscheidung



83,5 %

JA



16,5 %

NEIN

Was zu tun ist – Kurzfassung



Bürokratie abbauen



Bezahlbare Gewerbeflächen bereitstellen



Mobilitätsangebot verbessern

Impressum

IHK für München und Oberbayern, Max-Joseph-Straße 2, 80333 München ☎ 089 5116-0 @ info@muenchen.ihk.de 🌐 [ihk-muenchen.de](https://www.ihk-muenchen.de)

Ansprechpartnerin: Chiara Wahler @ wahler@muenchen.ihk.de

Gestaltung: Ideenmühle, Eckental

Stand: September 2025. Alle Rechte liegen beim Herausgeber. Ein Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.